



Hand-in-Hand

**Informationsseiten des Ortsverbandes
Bad Homburg / Oberursel**
November 2002, Jahrgang 02, Umfang 10 Seiten

IN DIESER AUSGABE:

50 Jahr Feier verschoben ... 1

Aktuelle Einsätze 2002
Kleines Richtfest unseres
Übungsdaches 2

Kolio – Ein außergewöhnlicher
Einsatz
Fortbildung – Flüssiggas 3

THW-Trümmerratten beim
Fischerstechen 4

Hessentag in Idstein 2002 5

Nach mir die Sintflut/
Termine der nächsten
Hauptdienste 6

Ehrenamtliches
Engagement in Bad Hom-
burg 7

Unsere Homepage –
Das neue Layout 8

THW-Grundausbildung 02 9

Helferwerbung
OV-Veränderungen 10

THW 50 Jahre Feier wurde verschoben!

Unser Ortsverband wurde im Oktober 2002 genau 50 Jahre alt. Das ist normalerweise Grund genug, ein Fest zu veranstalten.

Dieses Fest hätten wir auch gerne durchgeführt, aber durch die erst kürzliche Lage in den Hochwassergebieten wurde sich gegen eine Feier zu diesem Zeitpunkt entschieden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Also werden wir einen neuen Zeit-

punkt für eine Feier finden.

Oliver Münster

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung (Böh)



Ortsverband unterstützt THW Friedberg beim Rosenfest in Steinfurth

Auf die Anfrage des THW Friedberg, unterstützte unsere FGr Infrastruktur am Samstag, dem 14.08.02 den OV-Friedberg bei der Verkehrslenkung am alljährlich stattfindendem Rosenfest in Steinfurth. Gegen 8:00 Uhr trafen wir zur allgemeinen Einweisung beim OV-Friedberg ein. Ein spärliches Frühstück,

bestehend aus einer Tasse Kaffee, ließ unsere Herzen für diesen Tag höher schlagen. Die ausgegebenen Inhalte der Einweisung verpufften leider in der Luft der etwas unorganisierten Einsatzabschnitte vor Ort. Gegen 17:30 Uhr meldeten wir uns bei der Leitstelle Friedberg ab und verließen die schlammige,

ungemähte, fehlerhaft ausgewiesene, nicht organisierte und überhaupt verregnete Parkfläche. Die Parkplatzwächter konnten ihren Einsatz gegen 19:00 Uhr beenden.

Uwe Schenkendorf

Der **Redaktionsschluss** für die erste Ausgabe ist am Sonntag, dem 1. Februar 2003.

Wenn jemand von Euch etwas interessantes an Textmaterial oder Bildern hat, schickt es mir. Ihr könnt es aber auch in mein Fach in der Unterkunft legen. Jetzt auch im Internet:

www.thw-hg.de

Die aktuellen Einsätze vom Jahr 2002

Nr.	Datum	Ort	Ereignis	Alarm
01	2002-01-14	Friedrichsdorf	Unterstützung bei Bränden	23:31
02	2002-01-19	Bad Homburg	Eigentumssicherung	14:25
03	2002-02-05	Oberursel	Eigentumssicherung	1:05
04	2002-02-05	Oberursel	Eigentumssicherung	4:15
05	2002-02-10	Königstein	Eigentumssicherung	20:40
06	2002-02-10	Oberursel	Eigentumssicherung	23:50
07	2002-02-16	Bad Homburg	Eigentumssicherung	13:47
08	2002-02-24	Bad Homburg	Eigentumssicherung	20:35
09	2002-02-28	Königstein	Unwetterschäden	1:32
10	2002-04-16	Oberursel	Sonstige Einsätze	21:40
11	2002-04-30	Oberursel	Gebäude, Bauwerksschäden	16:55
12	2002-05-01	Friedrichsdorf	Unterstützung bei Bränden	7:28
13	2002-05-11	Bad Homburg	Unwetterschäden	6:15
14	2002-05-21	Bad Homburg	Eigentumssicherung	3:15
15	2002-06-09	Schmitten	Sonstige Einsätze	9:58
16	2002-06-22	Oberursel	Eigentumssicherung	10:15
17	2002-07-09	Steinbach	Unterstützung bei Bränden	22:58
18	2002-07-24	Schmitten	Sonstige Einsätze	18:11
19	2002-08-04	Bad Homburg	Eigentumssicherung	16:18
20	2002-08-12	Usingen	Gebäude, Bauwerksschäden	19:30
21	2002-08-17	Verlauf der Elbe	Unwetterschäden	
22	2002-08-23	Bad Homburg	Eigentumssicherung	0:15
23	2002-09-05	Stierstadt	Eigentumssicherung	20:30
24	2002-09-28	Oberursel	Eigentumssicherung	20:20
25	2002-10-02	Oberursel	Eigentumssicherung	3:37
26	2002-10-07	Oberursel	Unterstützung bei Bränden	0:35
27	2002-10-16	Friedrichsdorf	Sonstige Einsätze	23:55
28	2002-10-26	Bad Homburg	Eigentumssicherung	12:55

Kleines Richtfest zur zweiten Ausbaustufe unseres Übungsdaches

Mehrere Helfer aus der ersten und der zweiten Gruppe bauen gerade an dem neuen Übungsflachdach auf dem THW-Gelände. Rechts daneben sieht man unser Übungssatteldach, das schon vor längerer Zeit fertig gestellt wurde.

Auf dem Bild zu sehen (von links nach rechts) Benjamin Krämer, Elena Fischer, Thorsten Keller, Robert Moecke, Patrick Jandausch, Michael Gemeinder und Christian

Dienst.

Oliver Münster



Ein außergewöhnlicher Einsatz

Am Mittwoch, dem 10.07.02 ereignete sich im Hause Schenkendorf gegen 23:00 Uhr nachfolgender Zwischenfall: Mit lauten Hilferufen wurde ich von meiner Nichte zum Käfig des Goldhamsters, namens **Kolio**, gerufen.

Kolio schaute mit vollgestopften Backen aus dem Fenster seiner Behausung. Es ging nichts mehr vorwärts und rückwärts. Der Hamster war kurz vor dem Kollaps und zeigte bereits erste Erschöpfungszustände.

An der Einsatzstelle (Kinderzimmer) herrschte realistische Unruhe. Lautes Kindergeschrei mit entsprechenden Tränen bekleideten die

ersten Rettungsversuche.

Zuerst musste unter größter Vorsicht die Hamsterbehausung zerlegt werden. Der Hamster mit der Vorderwand um den Kopf waren das Ergebnis. Jetzt galt es die Vorderwand mit den entsprechenden Werkzeugen aufzutrennen. Ich feilte und sägte mit größter Vorsicht in Richtung Körper des kleinen Tieres. Aus Angst urinierte der Hamster in die helfenden Hände meiner Assistentin Angelika. Kurz vor dem Körper des kleinen Kerls verzichtete ich auf einen weiteren Werkzeugeinsatz von Stechbeitel und Säge. Mit einem kleinen Holzkeil spaltete ich nun

vorsichtig die quer verleimte Vorderwand und konnte somit den Einsatz gegen 24:00 Uhr erfolgreich beenden. Glücklicherweise und mit Freudentränen, nahm meine Nichte den kleinen, schockierten Kerl wieder in ihre Obhut.

Uwe Schenkendorf



Fortbildung bei Feuerwehr Oberursel

Am Samstag, dem 27.04.02 fand in der Feuerwache der Wehr Oberursel eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Flüssiggas / Propangas statt.

Die Einladung an unseren Ortsverband, in Vertretung an die Herren Bernd König und Uwe Schenkendorf, wurde über den neuen Kreisbrandinspektor, Herrn Carsten Lauer, ausgesprochen. Hierfür kameradschaftlichen Dank.

Die Veranstaltung wurde durch die Firma Drachengas, mit Unterstützung der FFW Oberursel, abgehalten.

Flüssiggas findet heute eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten: Haushalt, Freizeit, Landwirtschaft, Spitzengasabdeckung für die öffentliche Versorgung, Kraftstoff, Handwerk und Anwendung als Grundstoff der Industrie, seien hier als einige Beispiele genannt.

Der Freizeitbereich, hier die Verwendung beim Camping, ist mit seinen Gefahrenpunkten nicht zu unterschätzen und sollte bei etwaigen Einsätzen ebenso, wie in Gebäuden und Industriebereichen seine Beachtung finden.

1 Liter Flüssiggas ergibt 260 Liter gasförmigen Stoff und ergibt bei

einem Mischungsverhältnis von 1,7 l Vol. % Propan ca. "15300 l" zündfähiges Gas/Luftgemisch und hat ein dem entsprechendes brisantes Ausbreitungsverhalten.

Der Innendruck von Gasbehältern ist abhängig von der Außentemperatur. Dies wurde durch verschiedene Versuche mit Wasserbädern unter Beweis gestellt. Bei einer Flaschentemperatur von ca. 20 Grad wurde ein Innendruck von 8,5 bar gemessen. Bei Flaschen öffnet das Sicherheitsventil bei ca. 30 bar.

Bei Tankanlagen ist das Ventil auf ca. 15,6 bar eingestellt.

Bei Brenngasflaschen wird der rote Kunststoffeinsatz am Ventil bei Überdruck nach außen gedrückt und die Flasche kann somit als Beschädigt erkannt werden und nach der Abkühlphase aus dem Gefahrenbereich entfernt werden.

Bei einer Treibgasflasche hingegen, kann die Gefahr nur über die Flaschenform beurteilt werden. Treibgasflaschen kommen z.B. bei Gabelstaplern in geschlossenen Räumen zum Einsatz. In unserem Einsatzfall sollte dies bei Einsätzen in Gewerberäumen nach Brand (Papierfabriken) Beachtung finden.

Bei ca. -40 Grad wird Propangas drucklos und verdampft nicht mehr. Propangas wird erst nach Zuführung von entsprechenden Merktonanteil riechbar. Erst dieser Stoff entwickelt den üblichen faulen Eiergeruch.

Bei Austritt von Flüssiggas heißt es also nach Möglichkeit:

Weiträumiges Absperren der Einsatzstelle, Vermeiden von Zündquellen, Schließen der entsprechenden Absperrarmaturen, Gaszufuhr unterbrechen, Messen der

Gaskonzentration (Prüfmittel sollte auf Propan kalibriert sein), Fachleute hinzuziehen (Dies kann über die örtliche Leitstelle geschehen).

Abdecken von Kanalöffnungen, für Frischluftzufuhr sorgen, gegebenenfalls undichte Gasflasche entfernen und an Fachleute übergeben.

Die Fortbildung fand gegen 14:00 Uhr nach einer Löschvorführung bei Flüssiggasbränden ihr Ende.

Uwe Schenkendorf

THW-Trümmerratten beim Fischerstechen

Am Samstag, dem 3.8.02 herrschte eifriges Treiben um den Kurparkweiher in Bad Homburg.

Unser Kurdirektor, Herr Bruckmaier, hatte zum jährlichen Fischerstechen eingeladen. Nach 4-wöchigem Training durch die Oberratte Michael Rhein ging unsere Mannschaft mit Christian Dienst am Stechgerät, unter Ruderführung der Trümmerratte Daniel Krebs an den Start.

Sofort nach der Hafenausfahrt kam

es zu heftigen Seegefechten.

Die Trümmerratten unterlagen leider dem Gegner und konnten sich jedoch schwimmend an Land retten.

Im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder dabei.

Im Anschluss



Daniel Krebs, Michael Rhein und Christian Dienst

fand in der Unterkunft auf eine nette Einladung der diensthabenden Gruppe ein kleines Grillfest mit sportlichem " Altherrenfußball " statt.

Die weibliche Betreuungsgruppe konnte bei durchwachsenem Wet-

ter die Küche kalt lassen.

Ein schöner Tag.

Uwe Schenkendorf



Nasse Angelegenheit beim Fischerstechen

Damit man Menschen motiviert, ist leicht ein Statement formuliert. Doch – Langzeitwirkung kann entfalten nur, wer imstand, selbst durchzuhalten.

Edgar Nill

Das THW Bad Homburg beim Hessentag in Idstein

Der Festzug beim Hessentag gehörte wie jedes Jahr zu einem der "Highlights" der Veranstaltung. Bei 188 teilnehmenden Gruppen und einer zu bewältigenden Wegstrecke von ca. 6 km, war die Planung und Umsetzung von logistischen und organisatorischen Abläufen gefragt. Die Fachgruppe "Führung/ Kommunikation" des Ortsverbandes Bad Homburg/Oberursel trug hier mit Kompetenz und technischer Ausrüstung im organisatorischen und kommunikativen Teil entscheidend zum großen Erfolg des Festzuges bei.

Jens Wollmann



Die Fachgruppe Führung/Kommunikation



Besserer Informationsaustausch – nochmaliger Aufruf

Im heutigen Zeitalter, wo viele Helfer schon über eine eigene E-Mail-Adresse verfügen, wäre es sinnvoll zum schnellen Austausch von Informationen, wenn diese Adressen in der Unterkunft bekannt wären. Ich bitte deshalb alle Inhaber einer

E-Mail-Adresse, sofern dies nicht schon geschehen ist, um Bekanntgabe.

Für eine kurzfristige Übermittlung wäre ich dankbar.

Wolfgang Reuber
poststelle@thw-hg.de

GKW I – geschätzte 300 Ausrüstungsgegenstände – und ich soll immer alles zählen?!

Ich bekam samstags, 4 Wochen nach einem regulären Dienst, einen Anruf von einem Kollegen, er wolle im Übungsgelände etwas arbeiten und benötige hierzu eine Motorsäge samt Zubehör vom GKW I. Dabei stellte er fest, dass bei der kleinen Motorsäge das Schwert mit Kette fehlt.

Er fand es später in der Zubehörtasche und, anstatt der zwei Schnitenschutzhosen, welche bekanntlich aus zwei Teilen bestehen, waren nur 1 ½ Schnitenschutzhosen auf dem Fahrzeug.

In unserem Ortsverband gibt es engagierte Kollegen, die auch außerhalb der normalen Dienstzeiten versuchen, die uns vom Bund bereitgestellte Ausrüstung und Fahrzeuge, in einsatzbereitem Zustand zu halten.

Außerdem werden durch Gelder, die unserem Ortsverband zur Verfügung stehen, Ausrüstung und Fahrzeuge durch Zukauf ständig verbessert und optimiert.

Leider gibt es bei uns aber auch Kollegen, denen diese Gelder und anscheinend auch unsere Aufgabe völlig egal zu sein scheint. Nach dem Motto „**nach mir die**

Sintflut“, Ausrüstung und Fahrzeuge nach Ausbildungsdiensten oder Einsätzen in einem Zustand zurücklassen, wodurch ein einsatzbereiter Zustand sehr zweifelhaft erscheint.

Mir persönlich graust es vor Einsätzen in denen ein Gerät oder Werkzeug benötigt wird, das nicht vorhanden oder durch unsachgemäße Behandlung nicht einsatzfähig ist.

Es kann auch nicht sein, dass warum auch immer, Ausrüstung in einem teilweise zerlegtem Zustand aufs Fahrzeug verlastet wird. Es wird bestimmt keinem der Kopf abgerissen, wenn ein Ausrüstungsgegenstand mal kaputt gehen sollte. Man muss es nur den entsprechenden Gruppenführern, Trupführern oder Helfern, melden. Ein Formular – Mängelmeldung - ist zum Ausfüllen und zum Weiterreichen gedacht.

Um bei der eingangs erwähnten Motorsäge zu bleiben, bei einer normalen Eigentumssicherung im Rahmen der SEG, ist es vielleicht ärgerlich, wenn man ein Kantholz mal eben schnell mit der kleinen Motorsäge durchschneiden will und die Säge zerlegt auf dem Fahrzeug liegt. Abgesehen davon, dass es peinlich werden kann, wenn Kollegen von

Feuerwehr, Polizei oder auch zivile Personen dieses Missgeschick mitbekommen.

Es kann aber auch sehr schnell sehr ernst werden!

Sollten Personen aus lebensgefährlichen Lagen befreit werden, dies aber durch fehlerhafte oder fehlende Ausrüstung nicht möglich ist. Dann ist es nicht mehr ärgerlich oder peinlich, sondern eine Katastrophe, für die ich nicht verantwortlich sein möchte.

Als Gruppenführer von GKW I sehe ich meine Aufgabe nicht nur alleine darin, nach jeder Ausbildung und jedem Einsatz allen Kollegen hinterher zu rennen, um Fahrzeug und Ausrüstung bis ins kleinste Detail zu überprüfen.

Hier hat man es doch mit erwachsenen Menschen zu tun und die Verantwortung liegt bei jedem Einzelnen von uns.

Michael Rhein

Termine der Hauptdienste in den nächsten 2 Monaten:

Datum: 14.12.2002 – Zeit: 07:30 -18:00 Uhr Ausbildungsdienst für alle Gruppen
Ab ca. 15:00 Uhr Jahresabschluss und Helferversammlung

Datum: 04.01.2003 – Zeit: 07:30 –09:30 Uhr Jahresabschluss der Fahrtenbücher

Datum: 04.01.2003 – Zeit: 09:30 –12:00 Uhr Kraftfahrerbelehrung

Datum: 04.01.2003 – Zeit: 12:00 –13:00 Uhr Gefahrgutbelehrung

Datum: 09.01.2003 – Zeit: 20:00 –22:00 Uhr Dienstbesprechung OV-Stab / Fü / Ufü

Datum: 18.01.2003 – Zeit: 07:30 –18:00 Uhr Ausbildungsdienst für alle Gruppen

Datum: 21.01.2003 – Zeit: 19:00 –21:00 Uhr Putzdienst FG I

Datum: 03.02.2003 – Zeit: 19:00 –22:00 Uhr Sonderausbildung SEG

Datum: 15.02.2003 – Zeit: 07:30 –18:00 Uhr Ausbildungsdienst für alle Gruppen

Ehrenamtliches Engagement in Bad Homburg

Der Magistrat der Stadt Bad Homburg veranstaltet alle 2 Jahre eine Infobörse zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“ in Bad Homburg. Hier haben alle Vereine und Institutionen die Möglichkeit sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Rund 100, der 450 gegenwärtig existierenden Bad Homburger Vereine und Institutionen aus den Bereichen Gemeinschaft und Soziales, Kultur und Bildung sowie Sport und Spiel haben sich an der Veranstaltung beteiligt.

Unser Ortsverband hat sich zum ersten Mal mit einem 8 m² Ausstellungsstand zur Information über unsere Arbeit beteiligt. Auf 6 Bilderwänden wurden die Bereiche THW - allgemein, Fahrzeuge, Ausbildung, Einsatz, Jugendarbeit und Absturzsicherung (ASS) dargestellt.

Unser Stand wurde von Uwe Schenkendorf und Helmut Wagner kompetent betreut. Eine angedachte Helferwerbung war nur schwer möglich, da der Besucherandrang sich in Grenzen gehalten hat und vom Durchschnittsalter oberhalb von 50 Jahre lag. Dennoch konnten interessante Gespräche geführt werden.

Die Gestaltung des Standdesign hatte Florian Jung übernommen. Allen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitgearbeitet haben, sei gedankt.

Parallel zu dieser Infobörse werden in einer Abendveranstaltung verdiente Mitglieder mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Bad Homburg ausgezeichnet. Aufgrund der Vielzahl der Vereine und Institutionen erfolgt eine Teilung der Aktivitätsbereiche, sodass nur alle 2 Jahre der Bereich Gemeinschaft und Soziales hier berücksichtigt werden kann. In 2000 wurde Hartmann Rauchschildel mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Fotos: Holger Haupt
Text: Wolfgang Reuber



Uwe Schenkendorf und Helmut Wagner am unserem THW-Stand



Unsere Homepage – Das neue Layout

THW OV Bad Homburg / Oberursel - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.thw-hg.de/>

THW-HG DE **Technisches Hilfswerk**

• Standort: **home**

Das THW
 Dabeisein und mitmachen
 Wir über uns
 OV-Aktuell
 Förderverein
 Kontakt und Impressum

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 Ortsverband Bad Homburg / Oberursel
 Mit Sicherheit in die Zukunft**

Jubiläen
30 Jahre SEG am 15.10.2002
 SEG - für viele Ortsverbände eine neue taktische Konzeption - beim OV Bad Homburg / Oberursel bereits seit 30 Jahren routinemäßiger Alltag.

Veranstaltungen
Ehrenamtliches Engagement in Bad Homburg
 Bericht von der Infobörse im Bad Homburger Kurhaus am 21.09.2002.

Übungen
Erste SEG-Übung nach dem neuen Ausbildungskonzept
 Als Lage wurde angenommen, dass ein Reisebus, der durch einen Unfall stark beschädigt war, von der Fahrbahn beseitigt werden musste.

Im Einsatz
Eigentumssicherung nach Einbruch (02.10.2002)
 In einem Ladengeschäft für Computer und Zubehör, wurden aus einer Glasvitrine mehrere Laptops entwendet.

Kommende Dienste
 Sa, 02.11.2002, 07:30
 Innerer Dienst
 FG FK
 Sa, 02.11.2002, 08:00
 Bau der Übungsdachterasse
 Ein paar freiwillige Helfer
 Mo, 04.11.2002, 19:00
 SEG-Ausbildung
 alle Helfer der SEG
 Sa, 16.11.2002, 07:30
 Ausbildungsdienst
 alle Gruppen
 Di, 19.11.2002, 18:00
 Reinigung der Unterkunft
 1. Bergungsgruppe
 Sa, 30.11.2002, 07:30
 Innerer Dienst
 1. Bergungsgruppe
 Sa, 14.12.2002, 07:30
 Ausbildungsdienst
 alle Gruppen
 Sa, 04.01.2003, 07:30
 Jahresabschluss der Fb
 Kraftfahrer (KF)
 Sa, 04.01.2003, 09:30
 Kraftfahrerbelehrung
 KF, Helfer mit Fg
 Sa, 04.01.2003, 12:00

THW OV Bad Homburg / Oberursel - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.thw-hg.de/wirueberuns/>

THW-HG DE **Technisches Hilfswerk**

• Standort: **Wir über uns** < home

Die Einheiten
 Die Jugendgruppe
 Schnelleinsatzgruppe
 Taktik und Technik
 Qualitätsmanagement

Der Ortsverband Bad Homburg, ehemals Bergungsdienst, und der Ortsverband Oberursel, ehemals Instansetzungsdienst, (beide gegründet 1951) haben als eigenständige Ortsverbände bis 1982 eine wechselvolle Geschichte durchlebt.

Mit dem Bau einer Unterkunft in Bad Homburg und der Zusammenlegung beider Ortsverbände an einem Standort begann der gemeinsame Weg. Schon bald war die innere Einheit nach dem Motto "Wir sind ein Ortsverband" hergestellt.

Durch die Übernahme des Fernmeldezuges des Hochtaunuskreises entstand ein mittelgroßer Ortsverband mit einer Sollstärke von 151 Helfer. Im Zuge der Neustrukturierung des THW in 1995 wurden beide Ortsverbände offiziell zusammengelegt.

Der Ortsverband Bad Homburg/Oberursel stellt nach dem Neukonzept einen Ortsverbandsstab, einen Technischen Zug, eine Fachgruppe Infrastruktur, eine Fachgruppe Räumen und eine Fachgruppe Führung und Kommunikation mit einer Sollstärke von 72 Helfern.

Ziel des Ortsverbandes war es immer fortschrittliche und richtungsweisende Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Beispielfhaft hierfür sei erwähnt:

- 1968 Einführung einer eigenständigen Grundausbildung mit Abschlussprüfung
- 1970 Einführung des Barettts als Kopfbedeckung
- 1972 Aufstellung der Schnelleinsatzgruppe (SEG)
- 1973 Ausrüstung des Ortsverbandes mit den ersten 7 Funkmeldeempfänger (FME)
- 1982 Einführung einer RüstDV für den Bau von großdimensionierter Abstützungen
- 1992 Einführung von standardisierten Methoden zur Eigentumssicherung
- 1996 Einführung der Absturzsicherung (Partnersicherung) bei Arbeiten in Höhen
- 1998 Einführung eines OM-Systemes in Anlehnung an die ISO 9002

Unterkunftsgebäude

Fahrzeughalle

THW-Grundausbildungsabschlussprüfung 2002

Am 26. Oktober 2002 fand zum 14. Mal in Folge die Grundausbildungsabschlussprüfung am Standort Bad Homburg statt. Insgesamt waren 31 Prüflinge aus den Ortsverbänden Frankfurt, Hofheim, Neu-Isenburg, Offenbach und Bad Homburg/Oberursel (alle Geschäftsbereiche Frankfurt/Main) gemeldet. Die Grundausbildung, die ab Januar anfängt und im Oktober endet, umfasst ca. 85 Stunden. In den Ausbildungsstunden wird umfangreiches Wissen vermittelt, das die Helfer bei zukünftigen Einsätzen anwenden werden und auch müssen.

Bei einem wilden Wettermix aus Regen, Sturm und Sonnenschein mussten die Prüflinge sieben verschiedene Stationen durchlaufen. Außer der theoretischen Prüfung (Station 7) wurden die praktischen Fähigkeiten der Helfer an 6 Stationen überprüft.

Umgang mit Leitern (Station 1)
Trennen von Metall mit dem Motortrennschleifer / + Holzbearbeitung (Station 2)
Umgang mit der Rettungsschere (Station 3)
Handhabung des Greifzuges

(Station 4)
Aufbau und Betrieb von Beleuchtungsmittel (Station 5)
Absicherung der Einsatzstelle (Station 6)
Theoretischen Prüfung (Station 7)
Genau 40 Fragen aus allen Bereichen stehen auf dem Prüfungsbogen und warten auf die richtige Lösung. An den praktischen Stationen wurden den Helfern parallel auch Fragen über das Übungsthema gestellt. Hierbei gab es ebenfalls Pluspunkte. Von den 31 Prüflingen haben 5 Helfer die volle Punktzahl in Theorie und Praxis erreicht. Sie kommen aus den Ortsverbänden Frankfurt, Neu-Isenburg, Offenbach und Bad Homburg / Oberursel. Die neuen Helfer vom Ortsverband Bad Homburg heißen: Daniel Müller, Josef Zahlauer und Christoph Hilbich. Ihr Ausbilder, Uwe Schenkendorf, kann nach bestandener Prüfung

stolz auf seine Schützlinge sein. Zur Abwicklung der Prüfung waren insgesamt 13 Prüfer aus verschiedenen Ortsverbänden und 27 Helfer des Organisationsteams aus Bad Homburg / Oberursel eingesetzt. Wolfgang Reuber war für die diesjährige Abschlussprüfung als Prüfungsleiter eingesetzt. Die Prüfungsveranstaltung konnte planmäßig um 16:15 Uhr beendet werden.

Wolfgang Reuber



www.thw-hg.de ist aktiv

Endlich ist es so weit, unsere Homepage ist aktiv. Nach mehreren Monaten intensiver Arbeit, wurde der größte Teil der Homepage fertig gestellt.

Der Gestaltungsrahmen ist im Wesentlichen an das Design von thw.de angepasst, damit der Auftritt des THW im Web nach außen ein einheitliches Erscheinungsbild gibt.

Auf der Titelseite sind in der Mitte die aktuellen Berichte mit einer Schlagzeile, einer kurzen Inhaltsangabe und einem Foto hinterlegt. Auf der rechten Seite werden die aktuellen Dienste in einem Zeitraum von ca. 2 Monaten angezeigt.

Folgende Menüpunkte sind in

unserer Homepage enthalten:

Das THW – Link auf thw.de mit Informationen über das THW

Dabeisein und Mitmachen – Link auf thw.de mit allgemeinen Informationen zur Mitarbeit im THW

Wir über uns – Alles über den Ortsverband, die Einheiten und die Struktur

OV-Aktuell – Berichte über Einsätze, Übungen, Einsatzstatistiken, Technik und Taktik und vieles mehr
Förderverein – noch nicht aktiv

Kontakt und Impressum – Anschrift, E-Mail-Adresse, Abwesenheitsantrag und Meldung zur Änderung der Erreichbarkeit in elektronischer Form

Alle Helfer sind aufgerufen zur Mitarbeit an unserer Homepage, damit

unser Ortsverband sich im Web aktuell darstellt. Nur eine ständig aktuelle Homepage ist ein Medium zur schnellen und gezielten Information sowohl intern wie auch extern.

Meinen Dank geht einmal an Sebastian Schröder, der die Registrierung der Domäne **thw-hg.de** und die erste Aufbauarbeit geleistet hat. Seit September 2002 hat nun Daniel Krebs die Homepage übernommen und hat diese in kurzer Zeit umgestaltet und erweitert, sodass thw-hg.de sich als eine Homepage der ersten Klasse darstellt. Auch hier meinen Dank für die hervorragende Leistung.

Wolfgang Reuber

Dabeisein und mitmachen – Helferwerbung

Fragen und Antworten

Sie interessieren sich für den Umgang mit moderner Technik, arbeiten gerne im Team und möchten anderen Menschen helfen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Doch wann kann ich in das THW aufgenommen werden? Wie funktioniert das mit der Freistellung vom Wehrdienst? Welche Rechte

und Pflichten habe ich und wie sieht's mit Urlaub aus? Antworten auf diese Fragen und vieles Wissenswerte mehr rund um das Technische Hilfswerk finden Sie hier.

Weitere Informationen unter:

<http://www.thw-hg.de>

- Dabeisein und mitmachen

- Neue Grundausbildung im Januar

<u>In das THW eingetreten:</u>	Keine Veränderung
<u>Ortsverbandswechsel:</u>	Keine Veränderung
<u>Statuswechsel:</u>	Karlheinz Sabel -FGr I - jetzt Reservehelfer
<u>Wechsel der Gruppe:</u>	Daniel Müller vormals GrA - jetzt FGr FK Josef Zahlauer vormals GrA - jetzt FGr FK Christoph Hilbich vormals GrA - jetzt TZ
<u>Aus dem THW ausgeschieden:</u>	Steffen Schill - Althelfer Matthias Middeldorf - Grundausbild. Alexander Jäschke - 2. Gruppe Peter Sabel - Verwaltung Lars Kunze - FGr I
<u>Besondere Geburtstage:</u>	Ralf Kohn - 30 Jahre Mario Nebenführ - 30 Jahre Stefan Wagner - 30 Jahre Klaus Jürgen Schmidt - 40 Jahre Andreas Hartwig - 40 Jahre Hans Joachim Wilhelm -50 Jahre Werner Dieter - 60 Jahre

Allen noch
nachträglich
herzlichen
Glückwunsch
zum Geburtstag

Impressum:

Redaktion: Wolfgang Reuber, Uwe Schenkendorf, Michael Rhein, Jens Wollmann und Oliver Münster

Layout: Oliver Münster

Auflage: 150 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

THW Bad Homburg/Oberursel

Urseler Str. 48, 61349 Bad Homburg
Tel. 06172/934533, Fax. 934534
poststelle@thw-hg.de

www.thw-hg.de

Die Homepage vom
THW Bad Homburg/
Oberursel